

„Jahrhundert-Revision“

Technik des MHKW auf dem neuesten Stand



Schwerstarbeit während der Revision 2017: Der demontierte Radialstrom-Wäscher wird per Schwertransport zu einer Spezialfirma zur Aufarbeitung gebracht. Der Stahl wurde saniert und die Innenflächen neu gummiert.

COBURG. Der ZAW investiert regelmäßig in die moderne Technik seiner Anlagen – zum Wohle der Bürger und der Umwelt. Allein in den letzten zwei Jahren betragen die Investitionen in neue und in die Erneuerung diverser älterer Anlagenteile über 10 Mio. €. Dabei wurden ein Teilstück der Fernwärmeleitung sowie während der Revisionen im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg-Neuses die wich-

tigsten Komponenten der Rauchgasreinigung und die Elektro-Technik erneuert. Dank dieser „Jahrhundert-Revision“ kann der ZAW eine möglichst hohe Verfügbarkeit des MHKW gewährleisten. „Jetzt sind wir für die nächsten 25 Jahre wieder gut gerüstet“, betont Werkleiter Peter Baj.

In den kommenden vier Jahren fallen die größeren geplanten Ein-

zelinvestitionen mit insgesamt ca. 4 Mio. € wesentlich geringer aus. 2018 sind dafür in Summe 2,2 Mio. € eingeplant, unter anderem für die Erneuerung der Wiederaufheizung (0,7 Mio. €) und des Entschlackers der Linie 2 (0,3 Mio. €), Nachrüstung von einem Rohgas-Messgerät am Kessel (0,3 Mio. €) und die Anschaffung einer Planierdrape für den Deponebetrieb (0,2 Mio. €).



Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

COBURG. Alljährlich öffnen Betriebe im Rahmen des Girls'Day ihre Pforten, um Mädchen Einblick in vornehmlich technische Berufe zu geben. Dieses Jahr findet der Aktionstag am 26. April statt und auch der ZAW ist wieder mit dabei. Unter dem Motto „Der Weg vom Brennstoff (Abfall) zur Energieerzeugung (Strom, Fernwärme)“ können sechs Mädchen die Gelegenheit nutzen, in den verschiedenen Arbeitsbereichen eines Kraftwerkes (Leitwarte, Kesselanlage, Turbinentechnik etc.) Eindrücke zu sammeln. In der Elektrowerkstatt, in der auch die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik möglich ist, können sie außerdem ein kleines Werkstück zum Mitnehmen anfertigen. Anmeldung unter: www.girls-day.de

Problemmüll-Sammlung

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken bietet auch 2018 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an:

- **Kronach: Di. 24.04. + Di. 25.09., 9-15 Uhr**, Kreisbauhof Birkach
- **Lichtenfels: Mi. 25.04. + Mi. 26.09., 9-15 Uhr**, Müllumladestation Seubelsdorf, Werkstraße

- **Coburg: Do. 26.04. + Do. 27.09., 9-15 Uhr**, Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße

Diese Sammlungen sind ausschließlich für Gewerbebetriebe und außerdem kostenpflichtig. Problemabfälle aus Haushalten können kostenlos bei den Sammlungen in den einzelnen Gemeinden abgegeben werden.

Entsorgungskosten für Kleingewerbe

Altöl (je kg)	0,25 €								
Leuchtstoffröhren (pro Stück)	0,15 €								
Öl-Wasser-Gemische, Bohr- und Schleiföl-Emulsionen, ölhaltige Betriebsmittel und Trockenbatterien (je kg)	0,50 €								
Altlacke und Farben, halogenfreie Lösemittelgemische (je kg), Kfz-Batterien (pro Stück)	1,10 €								
Laugen, Säuren, Fein- und Fotochemikalien, Kleber (je kg)	1,50 €								
Spraydosen mit Inhaltsresten, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel (je kg)	2,00 €								
PCB-haltige Erzeugnisse (je kg)	2,50 €								
quecksilberhaltige Betriebsmittel + Rückstände (je kg)	15,00 €								
Feuerlöscher (pro Stück)	<table border="0"> <tr> <td>≤ 12 kg Halon</td> <td>40,00 €</td> </tr> <tr> <td>> 12 kg Halon</td> <td>150,00 €</td> </tr> <tr> <td>≤ 6 kg ABC</td> <td>10,00 €</td> </tr> <tr> <td>> 6 kg ABC</td> <td>15,00 €</td> </tr> </table>	≤ 12 kg Halon	40,00 €	> 12 kg Halon	150,00 €	≤ 6 kg ABC	10,00 €	> 6 kg ABC	15,00 €
≤ 12 kg Halon	40,00 €								
> 12 kg Halon	150,00 €								
≤ 6 kg ABC	10,00 €								
> 6 kg ABC	15,00 €								



Kurz gemeldet



Führungen im MHKW

66 kostenlose Führungen mit 1300 Besuchern wurden letztes Jahr im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg-Neuses durchgeführt. Bei den Besuchern handelte es sich meist um Schülerinnen und Schüler aus der Region. Aber auch andere Bildungseinrichtungen, Vereine, Verbände und Gruppierungen nutzen diese Führungen. Die Teilnehmer erfahren dabei, was mit den Abfällen passiert, wie das MHKW funktioniert und wie dort aus Abfällen auch Strom und Fernwärme produziert werden.

Für Gruppen ab 10 Personen bietet der ZAW fast ganzjährig Besichtigungen an. Nur im Juli und August sind auf Grund von Revisionsarbeiten keine Führungen möglich. Auch für Einzelpersonen gibt es kostenlos die Möglichkeit, das MHKW zu besichtigen. Die zwei letztjährigen Führungen waren sehr gut besucht. Die Termine für dieses Jahr stehen schon fest: **Fr., 27.04. + Fr., 12.10.2018 jeweils um 17.00 Uhr**; Treffpunkt: Waage im Eingangsbereich MHKW; Anmeldung: spätestens eine Woche vorher bei Robert Müller unter ☎ 09561/85 80 13.

Informationen über den ZAW und seine Anlagen finden Sie im Internet unter www.zaw-coburg.de.

Öffnungszeiten

MHKW CO-Neuses: Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr und an den folgenden Samstagen von 7.30-12.00 Uhr: 31.03., 07.04., 05.05., 12.05., 26.05., 02.06., 06.10., 03.11., 22.12., 29.12.2018 sowie 05.01.2019, ☎ 095 61/55 30-0, Fax -39. **Umladestation LIF:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 095 71/75 72-22, Fax -23. **Umladestation KC:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 092 61/95 01-75, Fax -77. **Deponie Blumenrod:** Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, ☎ 095 63/30 74-00, Fax -01.

Annahmeschluss bei allen Anlagen 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten

Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Im MHKW und in den beiden Umladestationen ist zusätzlich die Zahlung mit EC-Card, EC-Cash, Maestro, Master/Euro-Card und Visa möglich.

Luftschadstoffmessungen in Bertelsdorf

COBURG. Bei bestimmten Wetterlagen wurde von Bertelsdorfer Bürgern in der Nähe des Müllheizkraftwerkes (MHKW) Coburg immer wieder schwefelartiger Geruch wahrgenommen. Angeblich soll dieser Geruch vom Kamin des MHKW kommen. Bei allen bisherigen Untersuchungen konnte nichts Auffälliges gemessen sowie keine konkrete Quelle für die Gerüche ermittelt werden.

- interne Überprüfungen im MHKW im Vergleich mit den gemeldeten Geruchs-Belästigungen.
- ein von einem unabhängigen Immissionsbüro durchgeführtes Geruchsgutachten.
- eine achtwöchige Luftgütemessung des LfU mittels einer mobilen Messstation in Bertelsdorf.

Seit 2016 sucht der ZAW gemeinsam mit den Vertretern des Bürgervers, der Regierung von Oberfranken und dem Landesamt für Umwelt (LfU) nach den Ursachen dieser Gerüche.

Weitere Untersuchungen in 2018

Gemeinsam mit der Stadt Coburg wird der ZAW die bereits zweimal durchgeführte Flechtenkartierung zur Feststellung der Luftgüte in und um Coburg fortführen.

Zusätzlich lässt der ZAW die 30 Jahre alte Emissionsprognose für das MHKW erneuern. Dabei wird durch Modellrechnungen nachgewiesen, dass die Emissionen des MHKW keine Überschreitungen der zulässigen Konzentrationen von Luftschadstoffen verursachen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW), von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach, ☎ 09561/85 80 13, in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg. Auflage: 140 000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt der jeweiligen Seiten: Robert Müller (ZAW); Janine Höfert (Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB); Wolfgang Sommer (Landkreis Coburg); Ines Pfadenhauer (Landkreis Kronach); Helmut Kurz (Landkreis Lichtenfels).

Weitere Informationen unter:
www.zaw-coburg.de





Neue Gebühren für Kleinmengen

Der Müll im Verbandsgebiet des ZAW wird über die kommunale Haus-, Gewerbe- und Sperrmüllabfuhr entsorgt. BürgerInnen und Gewerbetreibende haben jedoch die Möglichkeit, zusätzliche Abfälle zu den bekannten Öffnungszeiten (siehe linke Seite) in den Abfallentsorgungseinrichtungen des ZAW anzuliefern. Dafür sind vor Ort Gebühren zu zahlen, die nach der aktuellen Gebührensatzung des ZAW erhoben werden. Im Bereich der Anlieferung von Kleinmengen ändern sich diese zum 01.04.2018:

Pauschalen für Kleinmengen kleiner 200 kg

1. Normale Kofferraummenge	5,00 €
2. Über Nr. 1 hinausgehende Mengen bis max. 1,0 m³ z.B. Pkw mit Anhänger (Ladefläche bis 2 m ² und Bordwand- oder Ladehöhe bis zu 0,5 m), Pkw mit besonderer Ladefläche, Dachträger o.ä., Kombi mit umgeklappter Rücksitzbank oder bei sonstiger Art der Anlieferung einer vergleichbaren Menge	10,00 €
3. Über Nr. 2 hinaus gehende Mengen größer 1,0 m³ z.B. Kleinbus, Klein-Lkw, Transporter, Pw mit Anhänger (Ladefläche bis zu 4 m ² , Borwand oder Ladehöhe über 0,5 m), Pkw mit besonderer Ladefläche, Dachträger o.ä., Kombi mit umgeklappter Rücksitzbank oder bei sonstiger Art der Anlieferung einer vergleichbaren Menge	20,00 €

32 000 Tonnen CO₂ eingespart

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Im vergangenen Jahr wurden im Müllheizkraftwerk (MHKW) des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken 125 666 Tonnen Müll verbrannt – etwa 1,5 % weniger als 2016. Daraus konnten ca. 41,1 Millionen kWh Strom und rund 72,2 Millionen kWh Fernwärme erzeugt werden. Diese Fernwärmemenge entspricht etwa dem jährlichen Wärmebedarf von ca. 14 500 Wohnungen mit durchschnittlich 80 m² oder rund 6 500 Einfamilienhäusern mit durchschnittlich 120 m² Wohnfläche. Die erzeugte Strommenge wiederum reicht aus, um etwa 12 088 Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen. Der im MHKW verbrannte Müll ersetzt so rund 37 Millionen Liter Heizöl oder 47 000 Tonnen Steinkohle und erspart der Umwelt damit fast 32 000 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) (nach neuer Kraft-Wärme-Kopplung-Berechnung).



Oberstes Ziel: Umweltbelastungen vermeiden

Das Müllheizkraftwerk hat auch 2017 die Grenzwerte eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Mögliche Belastungen für die Umwelt durch das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg-Neuses weitestgehend zu vermeiden ist das oberste Ziel des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) ist. Dazu hält der ZAW als Eigentümer und Betreiber die gesamte Anlage stets auf dem neuesten Stand der Technik. Zusätzlich wird beispielsweise Problem Müll bereits im Voraus aussortiert, um bei der Verbrennung keine zusätzlichen Schadstoffe entstehen zu lassen. Auch die Feuerungstechnik und die

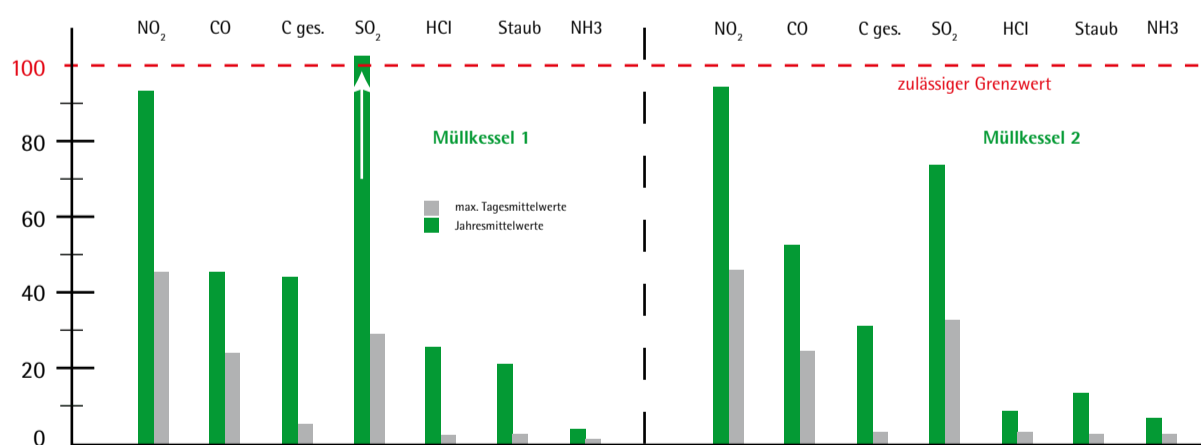
mehrstufige Rauchgasreinigung reduzieren die Schadstoffemissionen deutlich. Anfallende Rückstände aus der Rauchgasreinigung werden in einem Salzbergwerk ohne Gefährdung für die Umwelt endgelagert. Den Erfolg dieser Maßnahmen belegen die kontinuierlichen und diskontinuierlichen Messungen, die jedes Jahr im MHKW durchgeführt werden. Sie zeigen, dass auch 2017 die gesetzlich vorgegebenen Emissionsgrenzwerte eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten wurden. Die Ergebnisse der kontinuierlichen Messungen (Stickstoffdi-

oxid, Kohlenmonoxid, Kohlenstoff gesamt, Schwefeldioxid, Chlorwasserstoff, Staub und Ammoniak) werden jeden Monat unter www.zaw-coburg.de im Internet veröffentlicht. Die diskontinuierlichen Emissionsmessungen finden einmal jährlich statt und wurden in der Zeit vom 12.12. bis 14.12.2017 im Reingas am Eintritt zum Kamin vorgenommen. Gemessen wurde dabei der Ausstoß von Schwermetallen wie Cadmium und Thallium, Quecksilber und Blei sowie Zinn und die Abgabe von Dioxinen und Furanen an die Umwelt. Zu beachten ist, dass die

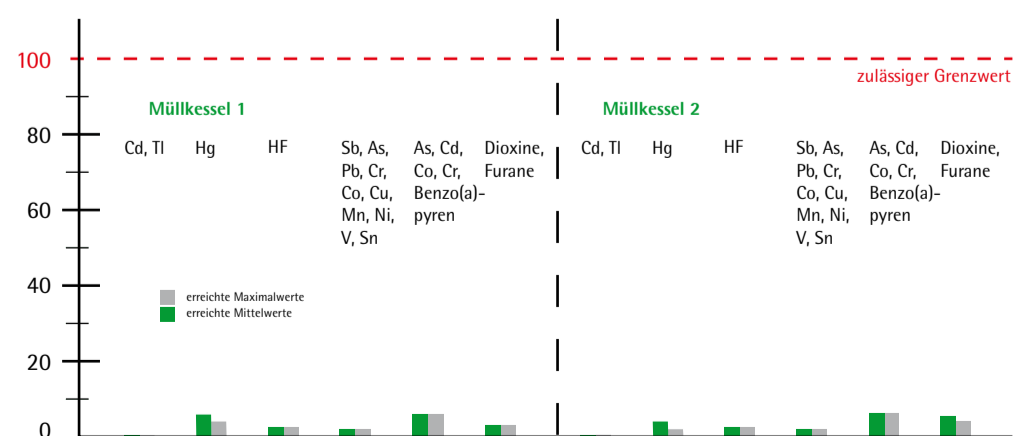
Mengen der Dioxine und Furane in den Tabellen in Nanogramm (ng) pro Kubikmeter Abluft angegeben sind, die aller anderen Stoffe jedoch in Milligramm. Ein Nanogramm ist ein millionstel Milligramm beziehungsweise 0,00000001 Gramm. Die Messungen ergaben, dass neben allen Grenzwerten auch die minimale Feuerraumtemperatur von 850° Celsius und der minimale Volumen-

gehalt an Sauerstoff von 6% in der Nachverbrennungszone eingehalten wurden. Alle Emissionsmessungen wurden und werden gemäß der 17. Bundesimmissionschutzverordnung bzw. dem Genehmigungsbescheid durchgeführt.

Weitere Auskünfte erteilt der Leiter des MHKW Coburg-Neuses: Peter Baj, Tel. 09561/85 80-22.



Die Ergebnisse der kontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2017 in Prozent der zulässigen Grenzwerte.



Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Abgas-Emissionsmessungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2017 in Prozent der zulässigen Grenzwerte - gemessen vom 12. bis 14.12.2017.

Emissionen	Müllkessel 1		Müllkessel 2		Grenzwert laut 17. BImSchV
	in mg/Nm ³ tr.		in mg/Nm ³ tr.		
	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	max. Tagesmittelwert	Jahresmittelwert	
NO ₂	186,6	89,8	188,7	91,9	200
CO	22,7	10,2	26,2	12,4	50
C-gesamt	4,4	0,6	3,1	0,3	10
SO ₂	51,1	14,5	36,8	16,2	50
HCl	2,58	0,23	0,83	0,33	10
Staub	2,11	0,23	1,34	0,26	10
NH ₃	0,39	0,11	0,66	0,21	10

Die Ergebnisse der kontinuierlichen Abgas-Emissions-Messungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2017 in mg/Nm³ tr.

Emissionen	Müllkessel 1		Müllkessel 2		Grenzwert laut 17. BImSchV
	Maximalwert in mg/Nm ³ tr.	Mittelwert in mg/Nm ³ tr.	Maximalwert in mg/Nm ³ tr.	Mittelwert in mg/Nm ³ tr.	
Cd, Tl	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	0,050
Hg	0,003	0,002	0,002	0,001	0,050
HF	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	4
Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,500
As, Cd, Co, Cr, Benzo(a)pyren	< 0,003	< 0,003	< 0,003	< 0,003	0,050
Dioxine, Furane	0,003 ngTE/Nm ³	0,003 ngTE/Nm ³	0,005 ngTE/Nm ³	0,004 ngTE/Nm ³	0,1000 ngTE/Nm ³

Die Ergebnisse der diskontinuierlichen Abgas-Emissions-Messungen im Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses 2017 in mg/Nm³ tr. bzw. ngTE/Nm³ vom 12. bis 14.12.2017.